

Ressort: Politik

Kaum Beweise gegen SS-Wachmann

Würzburg, 24.08.2018, 18:03 Uhr

GDN - Die Chancen, dass der aus den USA nach Deutschland abgeschobene mutmaßliche SS-Wachmann Jakiw P. vor Gericht kommt, sind gering. Das berichtet der "Spiegel".

Das "allenfalls nachweisbare und somit auch allenfalls vorwerfbare Verhalten" P.s erschöpfe sich darin, eine "Ausbildung zum Wachmann" erhalten und "zumindest kurzfristig" jüdische Gefangene beaufsichtigt zu haben, sagte die Staatsanwaltschaft Würzburg. Sie stellte 2016 ein Ermittlungsverfahren ein: P. sei "weder eine unmittelbare eigenständige Beteiligung an Tötungsdelikten noch eine substanzielle Beihilfe zu Tötungsdelikten" nachzuweisen. Seinerzeit berücksichtigte die Staatsanwaltschaft bereits das richtungweisende Urteil gegen Oskar Gröning, ehemaliger Buchhalter in Auschwitz. "Wir wissen nicht, in welchen Einheiten der Betreffende nach seiner Ausbildung im Lager Trawniki genau eingesetzt war, und können deshalb nicht beschreiben, wie seine Dienstausbildung bestimmte Verbrechen unterstützt hat", sagte Jens Rommel, der Leiter der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-110826/kaum-beweise-gegen-ss-wachmann.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com